














# Marktnotizen vom 15. August 2022

- 
**Getreide** Ausgehend von den schwächeren Tendenzen am internationalen Markt geraten auch die Erzeugerpreise zunächst unter Druck.
- 
**Raps** Schwächere Rohöl- und Pflanzenöl-Preise übten Druck auf die Rapspreise aus. Zudem erwartet das USDA eine globale Rekordernte.
- 
**Speisekartoffeln** Die ruhige Nachfrage hält an und Übermengen an nicht lagerfähiger Ware müssen vermarktet werden. Damit geben die Erzeugerpreise leicht nach.
- 
**Futtermittel** Forderungen für Futtergetreide und Ölschrotte zuletzt kaum verändert; Mischfuttermittelpreise vornehmlich gleichbleibend.
- 
**Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich insgesamt stetig. In preislicher Hinsicht gibt es keine Veränderungen.
- 
**Eier** Die jüngsten Ausbrüche der Aviären Influenza in der Region beunruhigen die Branche. Das Angebot ist knapp ausreichend und die Nachfrage zieht zum Ende der Ferien an. Die Preise tendieren leicht fester.
- 
**Milch** Rückläufige Milchlieferung in Deutschland; saisonal ruhige Nachfrage nach Butter; Käsemarkt ausgeglichen; ruhige Entwicklungen an den Pulvermärkten; die Preise am Weltmarkt geben nach.
- 
**Ferkel** Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gestiegenen Schlachtschweinepreise entwickelt sich das Ferkelabsatzgeschäft zügiger. Die Preise liegen in der laufenden 33. Kalenderwoche auf erhöhtem Niveau.
- 
**Schlachtschweine** Zu Beginn der aktuellen Woche findet das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot zügig und vollständig seine Käufer. Es wird mit einer fortgesetzt freundlichen Entwicklung am Schlachtschweinemarkt gerechnet.
- 
**Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer findet das zunehmende Angebot stetig seine Abnehmer. Die Preise halten sich auf dem zuvor erreichten Niveau.
- 
**Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Nutzkälbern übertrifft zum Teil die saisonal ruhige Nachfrage. Für die laufende Vermarktungswoche wird weiterer Preisdruck erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Zu Wochenbeginn werden Jungbullen und bessere Färsenqualitäten stabil bewertet. Die beruhigte Nachfrage nach Schlachtkühen bedingt erneut schwächere Preise.
- 
**Schlachtkälber** Die zügige Nachfrage am Markt für Schlachtkälber hält ungebrochen an, so dass in der laufenden Woche von mindestens stabilen Schlachtkälberpreisen ausgegangen wird.

## Getreide

Die Preise am Getreidemarkt hielten sich im Vergleich zur Vorwoche knapp unverändert. Aktuell sind Themen am Markt, die die Kurse an den Warenterminkbörsen und damit auch die Erzeugerpreise mal in die eine, mal in die andere Richtung pendeln lassen. Zum einen waren es kürzlich die aktuellen Zahlen, die vom US-Agrarministerium veröffentlicht wurden. Demnach wird im Vergleich zur letzten Schätzung eine höhere globale Weizenernte prognostiziert. Mit knapp 780 Mio. t könnte sogar eine Rekordernte erreicht werden. Das setzte die Kurse unter Druck. Ausschlaggebend sind dafür die höheren Ernteschätzungen für Russland, Kanada, Australien und China. Auf der anderen Seite wurden

aber auch Abwärtskorrekturen für die EU und Indien genannt. Bei einem gleichzeitig höheren Verbrauch sinken die globalen Endbestände auf 267,3 Mio. t und fallen damit auf den tiefsten Stand seit sechs Jahren. Das könnte die Kursverluste wieder deckeln. Auch der Ölsaatenmarkt geriet nach dem USDA-Bericht unter Druck. Demnach soll die US-Sojaernte größer ausfallen als im Vorfeld aufgrund der Hitze in den US-Anbaugebieten geschätzt worden war. Ebenso wird für die globale Rapserte ein Rekordwert von 82,5 Mio. t erwartet. Das sorgte für Verluste bei den Rapskursen. Zudem belasten die sinkenden Rohöl- und Pflanzenölnotierungen die Preisentwicklung.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.08.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(312,5 - 355,0) 325,0	(310,0 - 344,0) 318,0
Brotweizen B	-	(307,5 - 333,0) 315,5	(305,0 - 325,0) 310,0
Brotroggen	-	(255,0 - 285,0) 265,0	(250,0 - 262,0) 254,0
Futterroggen	(260,0 - 301,0) 280,0	(252,5 - 268,0) 260,0	(245,0 - 251,0) 247,0
Braugerste	-	(350,0 - 370,0) 362,5	(350,0 - 375,0) 360,0
Futtergerste	(280,0 - 309,0) 295,0	(260,0 - 275,0) 270,0	(253,0 - 269,0) 255,0
Futterweizen	(310,0 - 338,0) 320,0	(282,5 - 309,0) 305,0	(286,0 - 305,0) 293,5
Qualitätshofer*	-	(249,0 - 275,0) 270,0	(236,0 - 260,0) 260,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 330,0	(240,0 - 293,0) 266,5	(220,0 - 250,0) 245,0
Körnermais	(330,0 - 362,0) 359,0	(300,0 - 309,0) 302,0	(275,0 - 310,0) 300,0
Triticale	(285,0 - 320,0) 295,0	(265,0 - 284,0) 276,0	(260,0 - 267,0) 264,0
Raps	(620,0 - 630,0) 620,0	(599,0 - 630,0) 617,5	(596,0 - 620,0) 608,0
Raps Vorkontrakte	-	(585,0 - 610,0) 590,0	(594,0 - 607,0) 600,5
Futtererbsen	-	(350,0 - 370,0) 350,0	(333,0 - 345,0) 340,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 360,0) 345,0	(323,0 - 335,0) 330,0
Süßlupinen	-	(355,0 - 357,0) 355,0	-
Dinkel	-	(220,0 - 220,0) 220,0	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 359,5) 327,5	(315,0 - 360,0) 328,0	(319,0 - 364,0) 332,0
Brotweizen B	(309,5 - 337,5) 319,5	(310,0 - 338,0) 320,0	(314,0 - 342,0) 324,0
Brotroggen	(254,5 - 289,5) 268,0	(255,0 - 290,0) 268,5	(259,0 - 294,0) 272,5
Futterroggen	(249,5 - 272,5) 259,5	(250,0 - 273,0) 260,0	(254,0 - 277,0) 264,0
Braugerste	(354,5 - 379,5) 364,5	(355,0 - 380,0) 365,0	(359,0 - 384,0) 369,0
Futtergerste	(257,5 - 279,5) 272,0	(258,0 - 280,0) 272,5	(262,0 - 284,0) 276,5
Futterweizen	(287,0 - 313,5) 307,5	(287,5 - 314,0) 308,0	(291,5 - 318,0) 312,0
Qualitätshofer*	(240,5 - 279,5) 264,5	(241,0 - 280,0) 265,0	(245,0 - 284,0) 269,0
Futterhafer	(224,5 - 297,5) 254,5	(225,0 - 298,0) 255,0	(229,0 - 302,0) 259,0
Körnermais	(279,5 - 314,5) 306,5	(280,0 - 315,0) 307,0	(284,0 - 319,0) 311,0
Triticale	(264,5 - 288,5) 278,5	(265,0 - 289,0) 279,0	(269,0 - 293,0) 283,0
Raps	(600,5 - 634,5) 616,5	(601,0 - 635,0) 617,0	(605,0 - 639,0) 621,0
Raps Vorkontrakte	(589,5 - 614,5) 598,5	(590,0 - 615,0) 599,0	(594,0 - 619,0) 603,0
Futtererbsen	(337,5 - 374,5) 354,5	(338,0 - 375,0) 355,0	(342,0 - 379,0) 359,0
Ackerbohnen	(327,5 - 364,5) 347,0	(328,0 - 365,0) 347,5	(332,0 - 369,0) 351,5
Süßlupinen	(359,5 - 361,5) 359,5	(360,0 - 362,0) 360,0	(364,0 - 366,0) 364,0
Dinkel	(224,5 - 224,5) 224,5	(225,0 - 225,0) 225,0	(229,0 - 229,0) 229,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

### Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

#### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

#### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

#### Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.08.2022	08.08.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	339,75	341,00
	Dez 2022	329,50	325,75
	Mrz 2023	326,75	320,25
Weizen CME	Sep 2022	288,54	280,86
	Dez 2022	294,66	287,92
	Mrz 2023	299,64	294,41
Raps MATIF	Nov 2022	632,25	655,75
	Feb 2023	634,25	656,00
	Mai 2023	634,00	655,25
Sojabohnen CME	Sep 2022	538,44	527,42
	Nov 2022	508,96	504,37
	Jan 2023	511,41	507,10
Mais MATIF	Nov 2022	337,00	327,00
	Mrz 2023	331,75	321,75
	Jun 2023	330,50	321,00
Mais CME	Sep 2022	241,97	234,85
	Dez 2022	242,59	234,39
	Mrz 2023	245,45	237,48
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	209,00	210,00
	Apr 2023	271,00	288,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (16.08.2022)	Bremen (11.08.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 348,50 loko/ppt 348,50 Basis Aug 353,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 300,00 loko/ppt 300,50 Aug 304,50 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	328,00 loko/ppt 328,00 Aug 332,75 Sep/Dez 341,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 332,00/331,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 295,00 loko/ppt 295,00 Basis Aug 299,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. a. A./300,00 Aug
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 228,00 loko/ppt 228,00 Aug 230,00 Sep/Dez 232,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 550,00 loko/ppt 550,00 Aug/Sep 506,00 Okt 495,00 Nov/Jan23 474,00 Feb23/Apr23 457,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 554,00 Aug/Okt 529,00 Nov/Apr23 482,00 Mai23/Okt23 490,00 Nov23/Jan23
Raps	-	cif/franko HH 635,00 Okt/Dez 637,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 355,00 Sep/Okt 342,00 Nov/Jan23 337,00 Feb23/Apr23 337,00 Mai23/Jul23	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		10.08.2022	03.08.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	331,00	317,00
	HRW US Golf	372,00	361,00
	EU Rouen	347,00	343,00
Gerste	Schwarzes Meer	293,00	302,00
	EU Rouen	305,00	298,00
Mais	US Golf	294,00	288,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London

	15.08.2022	08.08.2022
umgerechnet in €/t	550,27 Okt 22	534,46 Okt 22
1 US \$ = €	0,98	0,98

## Kartoffeln

Hitze und Trockenheit haben in den vergangenen Wochen den hiesigen Beständen zugesetzt. Die Witterungssituation führt insbesondere bei den Beständen ohne Berechnungsmöglichkeit zu einer frühzeitigen Abreife der Pflanzen. Problematisch wird es auch dort, wo die Berechnungskapazitäten bereits aufgebraucht worden sind. Mit den zu erwartenden geringeren Erträgen steigt die Hoffnung, dass sich die Preise weiter stabilisieren. Dazu könnte auch eine zunehmende Nachfrage beitragen. Mit dem nahenden Ferienende sowie der Aussicht auf geringere Temperaturen

wird demnächst mit steigender Kauf- laune der Verbraucher gerechnet. Die Hoffnung auf eine aufwärtsgerichtete Preisentwicklung sorgt für Überlegungen mancher Erzeuger, ihre Ware zunächst einzulagern und auf ein höheres Preisniveau zu spekulieren. Im Bereich der Verarbeitungsware werden hauptsächlich Kontrakte abgewickelt. Hier nehmen die Sorgen der Landwirte zu, dass vertraglich gebundene Mengen und Qualitäten doch nicht angedient werden können. Freie Ware wird derzeit kaum gehandelt, weist aber eine stabile Preisentwicklung auf.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.08.2022

	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	16.08.2022	07.06.2022
festkochend	22,00 - 27,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	21,00 - 25,00	15,00 - 23,00
mehlig	22,00 - 26,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	16.08.2022	07.06.2022
festkochend	85,00 - 100,00	90,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 95,00	85,00 - 100,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.08.2022	07.06.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00-26,00	21,00-25,00
fritteneeignet, 40 mm+	22,00-25,00	21,00-23,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 16.08.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	27,00	25,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.  
**Markthinweis:** Die Notierung der Niedersächsischen Frühkartoffel-Erzeugergemeinschaft eG vom 12.8.2022 hat weiterhin Bestand. Wie schon in den Vorjahren, scheint es auch dieses Jahr einen interessanten Marktverlauf zu versprechen..

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 15.08.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	75,20 - 77,00	74,25 - 76,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	98,00 - 119,10	97,05 - 118,15
AHL, 28 % N	67,00 - 75,00	66,20 - 74,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	110,00 - 120,30	108,85 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100,00 - 106,00	98,95 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	65,00 - 66,00	64,20 - 65,20
60er Kali	84,00 - 89,00	83,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	18,90 - 20,00	18,30 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,00 - 77,00	71,85 - 75,85
SSA, 21 % N, 24 % S	68,00 - 75,10	67,10 - 74,20
ASS 26 % N, 13 % S	81,10 - 86,00	80,05 - 84,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	105,00 - 113,00	103,80 - 111,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,55	2,75 - 5,10
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 79,00	75,50 - 78,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.08.2022	09.08.2022	16.08.2022	09.08.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	152,90 - 158,15	145,00 - 154,55	150,15 - 159,35	142,00 - 154,00
5.000 l	151,10 - 155,65	144,00 - 152,05	147,75 - 159,00	139,00 - 152,10
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	115,40 - 120,00	106,50 - 117,00	116,70 - 133,00	107,00 - 123,15
5.000 l	114,10 - 118,50	106,00 - 115,00	115,70 - 132,00	105,00 - 122,25
10.000 l	113,30 - 117,40	105,00 - 112,50	114,40 - 131,00	100,30 - 120,75
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
4.800 l Tank	62,00 - 62,25	62,00 - 62,25	62,00 - 65,00	62,00 - 65,00
2.700 l Tank	64,00 - 64,25	64,00 - 64,25	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten blieb es im Bereich der Ölschrote bei stetigen Auf- und Abwärtsbewegungen der Preise. Die Entwicklung an den internationalen Börsen steht im Einfluss der Wettermärkte. Trockenheit in den USA und damit einhergehende geringere Ertragsserwartungen führten zu einem Anstieg der Börsenkurse. Die hinter den Erwartungen zurückbleibende Nachfrage aus Asien hingegen dämpfte diese Entwicklung wiederum. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote bewegten sich zuletzt wieder leicht unterhalb des Vorwochenniveaus. Am Markt für Rapschrot bewegen sich die Forderungen nahe der zuletzt zurückgesetzten Basis. Das zur Verfügung stehende

Angebot fällt mit der Verfügbarkeit aus der neuen Ernte besser aus als zuvor. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten führte die vorherrschende Trockenheit tendenziell zu einer geringeren Ernteerwartung im Bereich der Zuckerrüben. Melasseschnitzpellets wurden zuletzt entsprechend etwas teurer gehandelt als zuvor. Weizenkleiepellets wurden nahe am Vorwochenniveau bewertet.

### Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der dritten Augustwoche hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel kaum verändert. Einzelne Hersteller und Händler nahmen nochmals gewisse Preisanpassungen hinsichtlich ihrer Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-

mischfuttermittel vor. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von der Entwicklung der Futtergetreidepreise sowie der Forderung für sonstige Futtermittelkomponenten. In dieser Hinsicht

besteht weiterhin Unsicherheit über die weitere Entwicklung. Fortgesetzt wird zunächst vornehmlich von wenig veränderten Mischfuttermittelforderungen ausgegangen.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.08.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.505,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.640,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	435,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	360,50	370,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	384,00	397,50
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	368,50	387,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,00	525,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	424,50	431,75
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	401,50	412,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	380,50	388,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	392,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	398,50	407,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	448,50	457,75
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	560,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	467,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	467,00	479,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	490,50	504,50
Putenmastfutter P1	568,00	-
Putenmastfutter P2	555,00	-
Putenmastfutter P3	506,00	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,00	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	319,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	358,80	-
Weizen	350,60	-
Roggen	311,40	-
Triticale	329,30	-
Körnermais	370,90	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.08.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	15.08.2022	08.08.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	26,40	26,40
Melasseschnitzel, pelletiert	35,40	34,85
Palmexpeller	28,55	28,55
Sojabohnenschalen	32,70	32,70
Weizendestiller	38,25	37,20
Rapsexpeller	44,10	43,85
Sojaöl	171,20	171,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	59,40	59,80
Brasilschrot, pelletiert **	60,85	61,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	81,70	81,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,85	85,75
Rapsschrot	40,55	39,95

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft am Markt für Schlachtgeflügel vorwiegend noch ferienbedingt ruhig. Erste Impulse ergaben sich durch das Ferienende in Nordrhein-Westfalen. Im weiteren Verlauf rechnen die Marktbeteiligten mit einem zunehmenden Interesse der Konsumenten.

**Hähnchen:**

Am Markt für Hähnchenfleisch wurden seitens der Verbraucher zuletzt Sonderangebote präferiert. Insgesamt erreichte der Absatz im Rahmen des Grillgeschäftes bislang nicht das erhoffte Niveau. Die Auszahlungspreise

für Lebendware verblieben nach den jüngsten Verhandlungen zwischen Schlachtunternehmen und Erzeugerorganisationen auf der bisherigen Basis.

**Puten:**

Auch am Markt für Putenfleisch versucht man vielfach durch Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels den Absatz zu beleben. Das insgesamt auf dem Markt zur Verfügung stehende Angebot fiel nicht zu umfangreich aus, sodass keine Angebotsüberhänge zu verzeichnen waren. Die Auszahlungspreise für Lebendware lagen zuletzt am bisherigen Niveau.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	32. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1130	±0
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,345-1,360	1,350
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,360	1,350
1.451 g bis 1.500 g	1,350-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,350-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,350-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,350-1,370	1,355
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,350	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,350-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,350-1,355	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,350-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,350
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,220-0,250	0,228
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,270	0,248
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,280	0,265
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,300	0,285

**Schlachthennen:**

Am Markt für Suppenhennen ergaben sich zuletzt nur wenig Veränderungen. Die Preise für Althennen änderten sich zuletzt kaum, liegen weiterhin oberhalb der des Vorjahresniveaus. Saisongemäß nimmt das Angebot an Alt-

hennen langsam zu, zumal sich einige Legehennenhalter frühzeitig von ihren Beständen trennen. Die derzeitige Produktion von Schlachthennen dient vornehmlich dem Aufbau des Bestandes für die kommende Vermarktungssaison im Herbst und Winter.

## Eier

Mit dem Ferienende in vielen Bundesländern und der Rückkehr vieler Urlauber erwartet man am Eiermarkt eine gewisse Belebung des Absatzgeschäftes. Das Ferienende in Nordrhein-Westfalen bewirkte dort eine zunehmende Verbrauchernachfrage. In anderen Bundesländern blieb es infolge der noch laufenden Ferien allerdings noch relativ ruhig. Die Käufe der Verarbeiter nahmen tendenziell ebenfalls zu und stützen den Marktverlauf.

Das zur Verfügung stehende Angebot am Eiermarkt fällt geringer aus als im Vorjahr, reichte aber aus, um die bestehende Nachfrage bisher zu bedienen. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Preise im Bereich der Packstellen überwiegend stabil. Im benachbarten Ausland in Belgien und den Niederlanden gab es auch leichte Reduzierungen. In Frankreich zogen die Eierpreise hingegen schon an.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 32. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,30 (+0,07)	21,00 (+0,15)
L	11,10 (+0,10)	12,15 (+0,42)
M	9,60 (±0)	10,08 (+0,08)
S	9,30 (±0)	8,50 (±0)
Tendenz	3,3 = freundlich	3,0 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI



## Milch

Mit den hohen Temperaturen gehen die angelieferten Milchmengen weiter zurück. In der 30. KW haben sich laut Schnellberichterstattung der ZMB die Milchlieferungen an die deutschen Molkereien im Vergleich zur Vorwoche noch einmal deutlich um 1,7 % reduziert. Die Vorjahresmenge wird dabei um 0,5 % unterschritten.

Beim Industrierahm verlief die Preisentwicklung zuletzt stabil. Zum Teil wurden festere Tendenzen gemeldet. Das Angebot an Magermilchkonzentrat hat zugenommen, sodass leichter Druck auf die Preise ausgeübt wurde. Frischeprodukte profitierten weiterhin von der hochsommerlichen Witterung und mit dem nahenden Feriende werden weitere Absatzimpulse erwartet.

### Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter wird weiterhin als ruhig beschrieben. Als Gründe nennen Marktbeteiligte zumeist die Urlaubszeit sowie die vorherrschenden hochsommerlichen Temperaturen. Das Preisniveau wurde an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse als Folge auf 7,34 € - 7,50 €/kg abgesenkt. Mit dem nahenden Feriende könnte sich jedoch wieder eine Stabilisierung einstellen.

Am Markt für Blockbutter nimmt die Nachfrage nach kurzfristigen Lieferungen sowohl aus dem Inland, aber auch aus einigen EU-Ländern weiter zu. Für langfristige Abschlüsse besteht ebenfalls Interesse, aber wie in der Vorwoche passen die preislichen Vorstellungen nicht immer zusammen. An der Börse in Kempten wurden die Notierungen aufgrund der belebteren Nachfrage auf 6,90 € - 6,95 €/kg leicht erhöht.

### Käse:

Die Marktlage am Markt für Schnittkäse hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Nach-

frage sowohl im LEH als auch in der Industrie läuft saisonal bedingt auf ruhigem Niveau. Demgegenüber wird aber auch die Herstellung in den Werken gebremst. Als Ursachen werden die geringe Verfügbarkeit an Rohstoff sowie der Corona-bedingte Personalmangel genannt. Werke werden zum Teil nicht ausgelastet. Die Bestände in den Reiflagern werden jünger, reichen aber immer noch aus, die Nachfrage zu bedienen. Wie in der Vorberichtswoche hielten sich die Preise stabil.

### Milchpulver:

Beim Magermilchpulver wird von einem ruhigen Marktverlauf berichtet, denn viele Marktteilnehmer befinden sich noch in den Ferien. Vereinzelt nehmen die Anfragen jedoch zu. Allerdings passen die preislichen Vorstellungen von Käufer und Verkäufer nicht immer zusammen. Es werden aber auch Abschlüsse getätigt. Für das vierte Quartal wird noch Deckungsbedarf vermutet. Doch vermutlich werden sich die Handelsaktivitäten erst zum Ende der Ferien beleben. Die Notierungen an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse haben für Ware in Lebensmittelqualität weiter nachgegeben.

### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Deutschland und den Niederlanden hielten sich im Vergleich zur Vorwoche noch weitgehend stabil. An der Warenterminbörse in Leipzig tendierten sowohl das Magermilchpulver als auch die Butter wieder fester. Der daraus zu errechnende Börsenmilchwert wurde für den Monat August vom Institut für Ernährungswirtschaft Kiel (ife Kiel e.V.) mit 61,8 ct/kg angegeben. Die hinteren Laufzeiten haben sich zuletzt ebenfalls positiv entwickelt, haben aber die 60-Cent-Marke nicht überschreiten können.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.08. bis zum 07.08.2022

	± in %	± in %
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	-0,65	+2,73
Herstellung von: Butter	-20,9	+19,9
Magermilchpulver	+6,8	-0,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+5,8	+8,0
Frischkäse	+1,8	+0,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022

	ab 33. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	46,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		181.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	26,50 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
164.349	40,0 - 49,0	42,50	42,50
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		23,40	23,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	+4 (+2 bis +6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	47,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	46,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	48,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.08.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	48,4	+2,7
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	45,7	+2,7
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,59	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
 () = Vorwochenpreis.

08.08. bis zum 14.08.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,56 (35,50)	62,63 (60,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	35,23 (34,98)	60,46 (60,04)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	+6
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	n.n.
Rheinland	200er Partie, 30 kg	53,00	+3,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	+4
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,61	+4
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	41,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	0,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

## Schweine

Deutschland:

Die auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen entwickelt sich zur Monatsmitte weiter rückläufig. Gleichzeitig sorgte das Ferienende in einigen Bundesländern für eine langsam zunehmende Nachfrage. Entsprechend fiel die Order der Schlachtunternehmen zügiger aus als zuvor. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten nicht immer mehr vollständig aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Steigende Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,93 EUR/kg SG. Das waren acht Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In mehreren benachbarten EU-Ländern entwickelten sich die Schlachtschweinepreise in der zurückliegenden Berichtswoche ansteigend. Die in Europa insgesamt zur Verfügung

stehenden Angebotsstückzahlen werden als eher gering beschrieben. Gleichzeitig berichteten viele Länder von einer sich belebenden Nachfrage. Entsprechende Preissteigerungen waren vielfach die Folge. Unverändert blieben die Auszahlungspreise in Dänemark und Spanien. In Spanien werden EU-weit aber weiterhin die höchsten Preise von knapp 2,30 € je Kilogramm Schlachtgewicht bezahlt. Jeweils um drei Cent wurden die Kurse in Frankreich, Österreich und Polen erhöht. In den Niederlanden stiegen die Schweinepreise um vier Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fielen die Handelsaktivitäten mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte etwas umfangreicher aus als in den Wochen zuvor. Das Ferienende in einigen Bundesländern und die Rückkehr vieler Urlauber sorgte für eine gewisse Belebung der Nachfrage. Auch im Bereich der fleischverarbeitenden Betriebe wurden die Tätigkeiten wieder zuneh-

mend aufgenommen. Im Mittelpunkt der Interessen standen Nacken, mager Bäume und Lachse vom Schwein. Aber auch in den anderen Teilstückbereichen gab es, dem Vernehmen nach, keine Problemartikel in der Vermarktung. In preislicher Hinsicht blieb es im Wesentlichen bei bisherigen Konditionen. Lediglich Nacken wurden vielfach teurer gehandelt.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch wurde auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt als weiterhin relativ ruhig verlaufend beschrieben. Das nicht zu groß ausfallende Angebot reichte entsprechend aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. In den

nächsten Wochen wird allerdings von einer zunehmenden Nachfrage ausgegangen. Die Preise für Sauenfleisch bewegten sich in der zurückliegenden Woche auf dem bisherigen Niveau. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtsauen wurde vollständig abgenommen und reichte aus, den Bedarf zu decken. Für die neue Schlachtwoche vom 11. bis 17.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,03 EUR/kg SG. Das waren acht Cent mehr als eine Woche zuvor. EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.08. bis zum 17.08.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,93 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,90-1,95 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,93 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,93 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	240.800 Schweine
Vorwoche:	245.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
29. Kalenderwoche	810.555	716.594	-11,6%
30. Kalenderwoche	834.883	733.278	-12,2%
31. Kalenderwoche	819.611	740.000	-9,7%
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>25.553.448</b>	<b>23.684.104</b>	<b>-7,3%</b>

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.08. bis zum 17.08.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,03 €/kg SG</b>
Spanne:	1,00-1,05 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
31. Kalenderwoche	1,16
30. Kalenderwoche	1,16
29. Kalenderwoche	1,15
28. Kalenderwoche	1,16
	Schlachtzahlen
31. Kalenderwoche	13.859
30. Kalenderwoche	14.759
29. Kalenderwoche	13.708
28. Kalenderwoche	15.506

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.08.2022 wurden von 1273 Schweinen 1113 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,15 € zu einem Durchschnittspreis von **2,11 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 05.08. bis 11.08.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,02 € und 2,02 € im medianen Mittel zu **2,02 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 08.08. bis zum 09.08.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,93	1,88	1,74	30.410

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.08.2022	15.08.2022	08.08.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	1,01	2,17	2,17
Dezember 2022	0,91	1,96	1,94
Februar 2023	0,93	2,01	1,99
April 2023	0,96	2,07	2,04
Mai 2023	0,99	2,14	2,11
Juni 2023	1,03	2,23	2,21
Juli 2023	1,03	2,22	2,20
August 2023	1,01	2,18	2,16
Oktober 2023	0,87	1,89	1,86
Dezember 2023	0,82	1,77	1,71

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 250.300 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (192)	194 (189)	183 (178)	195 (190)	121 (119)
Spanne	193-200	190-198	176-192	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,3	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 280.108 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	199 (194)	194 (190)	181 (177)	197 (192)	120 (118)
Spanne	188-200	186-196	173-188	166-199	119-125
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (73.971 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (195)	200 (194)	193 (188)	200 (194)	111 (104)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (194)	- (189)	- (178)	- (190)	- (102)
Spanne	-	-	-	-	-

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	32. Kalenderwoche	31. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	250.300	254.053
Nordrhein-Westfalen	280.108	278.523
Schleswig-Holstein	16.089	15.940
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.971	77.210
Bayern	-	39.656
<b>gesamt:</b>	<b>620.468</b>	<b>665.382</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.08.2022	1,93	1,90	1,79	1,16
Vorwoche	1,92	1,88	1,77	1,16

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.08.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
31. KW	1,796	1,713	1,729	2,062	1,930	1,793
32. KW	1,796	1,753	1,729	2,097	1,960	1,805
33. KW	1,876	1,834	1,770	2,156	2,012	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
31. KW	2,213	1,906	2,309	1,705	1,882	
32. KW	2,217	-	2,322	1,705	1,882	
33. KW	2,227	-	-	1,791	1,882	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Das weiter steigende Angebot an schlachtreifen Lämmern findet am Markt Abnehmer. Neben dem hiesigen Geschäft gibt es Nachfrage aus den südlichen Bundesländern. Aufgrund der lang anhaltenden Hitze konnten sich dort die Grünlandbestände nicht so gut entwickeln und

sind zum Teil vertrocknet, was Auswirkungen auf die Entwicklung der Lämmer hat. Damit kann sich der Preis von 3,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. weiter halten. Auch in der Tendenz erwarten Marktteilnehmer eine stabile Marktentwicklung.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.08. bis zum 14.08.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,97
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.08.2022 bis zum 21.08.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,70	3,70 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Auktion Nienburg

vom 06. August 2022, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>	Altböcke	-	-	-
	Jährlingsböcke	2	2	750,00
	Lammböcke	25	23	650,00
	Mutterlämmer	-	-	-
<b>Suffolk-Schaf</b>	Altböcke	-	-	-
	Jährlingsböcke	4	4	463,00
	Lammböcke	9	5	770,00
<b>Merinolandschaf</b>	Mutterlämmer	-	-	-
	Lammböcke	2	0	-
<b>Leineschaf</b>	Jährlingsbocke	18	13	577,00
	Lammböcke	14	12	629,00

**Marktverlauf:** Zufriedenstellender, teils zögerlicher Absatz mit leichtem Überstand. Gute überregionale Nachfrage. Bei Leineschafen und Suffolk niedrigeres Preisniveau als im Vorjahr.

**Auskunft:** Landesschafzuchtverband Niedersachsen e. V.

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.08.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	27	27	100 - 270	203	3,08
71 bis 80 kg	35	35	200 - 330	268	3,57
81 bis 90 kg	11	11	250 - 350	300	3,51
91 bis 100 kg	11	11	250 - 380	313	3,37
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	42	42	100 - 510	372	5,49
71 bis 80 kg	150	150	200 - 550	457	6,03
81 bis 90 kg	154	154	100 - 630	524	6,14
91 bis 100 kg	81	81	150 - 630	560	5,92
101 bis 110 kg	31	31	400 - 680	578	5,57
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		18.08.	25.08.

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,90)	5,60 (5,60)	5,00 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.08. bis zum 14.08.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	121 (120)	112 (115)
Spanne	105-131	72 - 130
Stück	608	809
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	21 (24)	23 (27)
Spanne	9-27	5 - 27
Stück	25	15
<b>Tendenz:</b>	fallend	Preise rückläufig

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	128 (129)	123 - 142	1.438	137 (137)	128 - 146
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (100)	87 - 114		110 (110)	87 - 119
Kuhkälber *	18 (16)	9 - 27		18 (18)	14 - 27	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (219)	174 - 262	224	224 (228)	219 - 274
	II. Qualität (bis 55 kg)	153 (155)	110 - 183		164 (164)	128 - 183
Kuhkälber	126 (128)	105 - 155		144 (144)	128 - 155	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	329 (329)	301 - 347	198	340 (342)	297 - 356
	II. Qualität (bis 55 kg)	247 (256)	169 - 352		256 (260)	215 - 283
Kuhkälber	155 (151)	132 - 169		158 (160)	155 - 178	
vermarktete Kälber:	1.860			1.677		
Tendenz	schwächer			schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt waren im Verlauf der zweiten Augustwoche uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die laufenden Schulferien im Süden der Republik sorgten für eine gewisse Absatzberuhigung. Im Nordwesten hingegen entwickelt sich die Nachfrage nach Jungbullen fortgesetzt stetig bis zügig. Vor dem Hintergrund der nur begrenzt verfügbaren Angebotsstückzahlen konnten zu Beginn der 32. Berichtswoche weitere leichte Preisbefestigungen durchgesetzt werden. Im weiteren Wochenverlauf fanden die erzielten Jungbullenpreise

Bestätigung. Im Bereich der Schlachtkühe führte die zurückhaltende Nachfrage und der Preisdruck der Schlachtunternehmen zu Preisreduzierungen. Die weitere Entwicklung bleibt vornehmlich weiterhin abhängig von den tatsächlichen Angebotsmengen. Weitere Preisrücknahmen für Schlachtkühe können nicht ausgeschlossen werden. Am Montag, den 15.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen stabilen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,96 EUR/kg SG. Die Preise für Kühe der Klasse

O3 (310 kg) sanken um 12 Cent auf ein Niveau von 4,43 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Mit dem näher rückenden Ende der Ferienzeit entwickelte sich der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt wieder etwas flotter. Die Nachfrage konzentriert sich dabei vornehmlich auf Artikel aus dem Vorderviertel. Preisgünstige Artikel wie Hackfleisch stehen hier im Fokus der Käufer. Schwieriger gestaltete sich hingegen der Verkauf von Teilstücken aus der Keule. Preisnachlässe sind in diesem Bereich mitunter die Folge, zumal auch süd-amerikanisches Rindfleisch zuletzt umfangreicher zur Verfügung stand.

### Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch ent-

wickelte sich auf Stufe der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin stetig bis rege. Für die Dönerproduktion werden Artikel aus dem Vorderviertel stark nachgefragt. Seitens der Gastronomie werden zudem Artikel aus dem Rücken zügig geordert. Insgesamt zeigten sich die Handelsbeteiligten zufrieden mit den möglichen Umsätzen. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um die Nachfrage zu decken. Stabile bis feste Preise dürften weiterhin die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 31. Kalenderwoche 5,53 Euro/kg SG und damit 3 Cent mehr/weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	791	-	510	507	472	511	82	492
Hdkl. U3	846	-	503	500	439	503	68	496
Hdkl. R2	1.165	499-507	503	500	785	504	143	488
Hdkl. R3	1.135	494-503	497	494	711	499	107	488
Hdkl. O2	383	466-475	472	469	184	472	136	458
Hdkl. O3	868	474-477	476	473	229	477	102	463
<b>Ochsen E-P</b>	-	-	-	-	9	-	8	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	288	508-520	515	516	125	509	352	519
Hdkl. O3	239	448-463	458	466	95	454	213	481
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	69	-	471	475	70	486	55	476
Hdkl. O2	297	448-454	452	457	265	457	142	451
Hdkl. O3	1.047	456-463	460	464	545	459	565	464
Hdkl. P1	812	-	380	388	536	385	165	359
Hdkl. P2	248	-	404	411	317	409	171	403
Hdkl. P3	92	-	411	427	92	424	32	423
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	238	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.376; Ochsen: 0; Färsen: 906; Kühe: 2.841; Kälber: 0

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	17.664	15.038	-14,9%
31. Kalenderwoche	19.227	15.465	-19,6%
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>551.338</b>	<b>511.236</b>	<b>-7,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	16.282	14.354	-11,8%
31. Kalenderwoche	16.956	14.808	-12,7%
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>519.719</b>	<b>458.968</b>	<b>-11,7%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	40.577	36.134	-10,9%
31. Kalenderwoche	43.949	37.190	-15,4%
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>1.313.752</b>	<b>1.197.000</b>	<b>-8,9%</b>



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

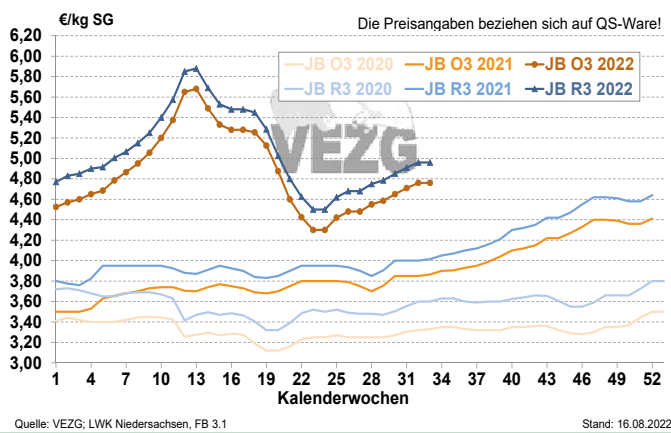
## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. August 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,35-4,43	4,45-4,53	4,55-4,63
	Ø-Preis	4,38	4,48	4,58
O3	Spanne	4,30-4,38	4,40-4,48	4,50-4,58
	Ø-Preis	4,33	4,43	4,53
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,93-4,00		
	Ø-Preis	3,96		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,00-5,03		
	Ø-Preis	5,01		
R3	Spanne	4,95-4,98	4,90-4,93	5,10-5,15
	Ø-Preis	4,96	4,91	5,12
O3	Spanne		4,75-4,78	4,45-4,53
	Ø-Preis		4,76	4,48

## Marktchart

### VEZG JB R3 (FL + Fleischrassen) und O3 (SBT + BV)



## Auktionen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 10.08.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	3	90,00 - 90,00	90,00	1,68
Bullkälber 61 - 80 kg	21	110,00 - 560,00	419,05	5,81
Bullkälber 81 - 100 kg	32	130,00 - 620,00	499,06	5,55
Bullkälber 101 - 150 kg	54	200,00 - 680,00	527,78	4,53
Bullkälber 151 - 200 kg	25	320,00 - 800,00	607,60	3,52
Bullkälber 201 - 250 kg	34	440,00 - 900,00	697,35	3,08
Bullkälber 251 - 300 kg	21	540,00 - 1.200,00	855,71	2,65
Bullkälber über 300 kg	14	560,00 - 1.200,00	855,71	2,65
<b>Bullkälber gesamt</b>				
wbl. Kälber bis 100 kg	36	160,00 - 420,00	276,39	3,44
wbl. Kälber 101 - 200 kg	35	200,00 - 680,00	454,00	3,21
wbl. Kälber über 200 kg	33	360,00 - 850,00	722,12	2,83
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>104</b>	<b>160,00 - 850,00</b>	<b>477,60</b>	<b>3,06</b>

### Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 10.08.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	34	34	1.824	-204
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	154	154	2.295	+151
HB-Kälber	-	-	-	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 14. September 2022 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR-Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 10.08.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,85	4,49	3,96	3,85
Charolais-Krzig.	4,38	4,20	4,11	3,71
Limousin	4,40	4,24	4,16	3,99
Limousin-Krzig.	4,51	4,00	3,78	3,62
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,50</b>	<b>4,19</b>	<b>3,93</b>	<b>3,78</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	770	850	896	-
Charolais-Krzig.	650	770	902	1.005
Limousin	800	942	1.065	1.038
Limousin-Krzig.	811	836	880	960
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>720</b>	<b>845</b>	<b>927</b>	<b>981</b>

**Marktverlauf:** Der bundesweite Saisonstart der Absetzerauktionen verlief überaus erfolgreich. Die Stallkapazitäten der Verdener Niedersachsenhalle konnten mit einem Auftrieb von 768 Tieren erneut komplett ausgefüllt werden. Die aktuell freundliche Marktsituation im Rindviehsektor sorgte neben den überwiegend hervorragenden Qualitäten der Verkaufstiere für einen enorm flotten Verlauf der Absetzerauktion. 513 männliche und 233 weibliche Absetzer erzielten einen durchschnittlichen Mehrerlös von 0,10 €/kg zu den Vorauktionen im Frühjahr. Abschließend konnten 11 leichte Kühe mit Kalb bei Fuß ebenfalls flott ihre neuen Besitzer finden zu Preisen von 1.000 € - 1.650 € (Ø 1.300 €).

### Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 10.08.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	1.800	2.400	2.100
Rinder	123	1.500	3.500	2.269
Jungrinder				
Kälber				

**Auktionsverlauf:** Sehr gute Nachfrage national aber auch international durch Italien, sowie Niederlande; rege Bieterschaft durch breite Kundennachfrage.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 09.08.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	2	2	2.275	2.650
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	71	71	2.415	3.700
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>73</b>		

**Verlauf:** flott

**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	23.08.2022
Rinder-Union Münster	31.08.2022
Masterrind Cloppenburg	06.09.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	07.09.2022